

in Wien in dessen wunderbaren und erbauenden Thatsachen am sorgfältigsten geschildert ist, ja (was man anderwärts vermissen wird) die vier sehr genauen Abbildungen des St. Stanislaus-Hauses (jetzt Pfarrhof obgenannter Kirche), des Sacellum (Wohnzimmer des Heiligen), sowie des jetzigen und früheren Altarbildes beigegeben sind. Von Seite 47—96 finden sich passende Andachten zum Heiligen.

Freinberg (Linz).

Professor P. Georg Kolb, S. J.

32) **Grundzüge der christlichen Vollkommenheit** von Antonio Kosmin i. Ueberzeugt von D. v. D. 80 Seiten in 16°. München bei Stahl sen. 1887. Preis M. — .60 = 38 kr.

Diese kleine Schrift enthält des Guten sehr viel und kann darum wohl empfohlen werden, wenn sie auch eine „Nachfolge Christi“ nicht zu ersetzen vermag, und da und dort der Gedanke etwas genauer hätte ausgedrückt werden können, um nicht missverstanden zu werden. Nach einer Einleitung über das vollkommene Leben im Allgemeinen stellt der Verfasser sechs Grundregeln auf, nämlich daß der Mensch in allem nur das Wohlgefallen Gottes suchen, daß er alle seine Gedanken und Handlungen der Verherrlichung der Kirche Christi weihen, daß er bei Allem, was geschieht, vollkommen ruhig bleiben, sich ganz der göttlichen Vorsehung überlassen, seiner eigenen Wichtigkeit sich bewußt werden und in Allem mit Einsicht und Verständniß handeln soll. Diese Grundregeln werden dann in dem Schriftchen des Weiteren entwickelt.

Klagenfurt.

P. Andreas Kobler, S. J.
Director des f. b. Priester-Seminars.

33) **Der Prediger und Katechet.** Eine praktische katholische Monatsschrift. 37. Jahrgang. Regensburg 1887. Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz. Preis pro Jahrgang M. 5.75 = fl. 3.57.

Die Hefte für August bis November schließen sich bestens ihren Vorgängern an. Willkommen sind besonders die Predigten auf den Portiuncula-Ablauf, auf das Fest des heil. Erzengels Michael, zur Fahnenweihe eines Veteranen-Vereines und die liturgischen über Kanzel, Taufstein, Beicht- und Kirchenstühle und Bilder.

Wien (St. Elisabeth). Kirchendirector Heinrich von Hurter.

34) **Das Buch der Hoffnung.** Von B. Marchal. Dritte Auflage. Preis M. 1.60 = fl. 1.—. X, 372. Regensburg bei Fr. Büstet.

Vorliegendes Werk hat ausschließlich das menschliche Elend, die christliche Hoffnung, welche es mildert, und die Hilfe, welche die Religion bietet, zu seinem Thema erwählt. Als Leitstern in der glücklichen Behandlung seines Themas dienen dem Verfasser die drei Kreuze auf Golgatha. Das Kreuz des göttlichen Erlösers ist die Ursache aller Hoffnung, das Kreuz des bissfestigen Räubers dient als Beweis der herrlichen Früchte derselben,

während das Dritte die Verzweiflung in Schmerzen und Leiden kundgibt. Dieses dritte Kreuz ist zugleich ein Bild der gegenwärtigen Zeitströmung, welche ohne Hoffnung auf ein besseres Jenseits von Haß gegen die vermöglichen Classen der menschlichen Gesellschaft beseelt ist.

Im II. Cap. erscheint der geduldige Job als Beispiel der mit Ergebung leidenden Menschheit, im dritten folgen die schmerzlichen Lebensprüfungen, welche weder den Reichen noch den Armen erspart bleiben. Die folgenden Capitel besprechen die Thränen und Klagen, welche erlaubt sind, wo die Hoffnung sie mildert, in Verzweiflung aber ausarten, wo der Unglaube haust; die erlaubte und strafbare Traurigkeit, die Folgen der übertriebenen Angstlichkeit, den Frohsinn der Heiligen in Leiden u. s. f. Die Geduld in Leiden erzeugt Demuth, Nächstenliebe, heilsames Nachdenken, lenkt den Blick zum Himmel und verherrlicht den Christen. Daher kann nur jene Religion die wahre sein, welche im Kampfe mit dem Schmerze noch einzig zu trösten vermag. Die katholische Kirche ist die große Trösterin, und dieser glücklichen Wahrheit sind die letzten Capitel von 24—30 gewidmet.

Das vorliegende Buch verdient die beste Empfehlung und besondere Beachtung. Für Priester bietet es willkommenen Stoff zu nützlichen Predigten in der gegenwärtigen Zeitlage.

Wien (St. Elisabeth).

Kirchendirector Heinrich v. Hurter.

35) **Varia pietatis exercitia erga sacratissimum Cor Jesu.** Cum idoneis instructionibus in usum juniorum Clericorum. Ex libro de festis utriusque Ss. Cordis exscripta a Nicolao Nilles, S. J. Oeniponte. Typis et Sumptibus Fel. Rauch. 1886. pag. 104. Preis 36 kr. = 60 Pf.

Mit diesem Büchlein betritt der durch seine Werke über die orientalische Kirche rühmlichst bekannte Verfasser das ascetische Gebiet. In der Einleitung wird die genaueste, kirchlich und wissenschaftlich begründete Abhandlung über den Gegenstand der Herz Jesu-Andacht geliefert. Hier findet sich die symbolische und metaphorische Bedeutung der göttlichen Liebe Jesu vereint mit dem physischen Herzen in untrennbarer Vereinigung mit dessen göttlicher Person. Wir verweisen auf die nähere Ausführung dieser aus päpstlichen Entscheidungen und aus den Werken hervorragender Theologen geschöpften Abhandlung, welche ein klares Bild über die Herz Jesu-Andacht bietet. Dieser folgen die gewähltesten neuen und alten Gebete, Aspirationen, Weiheacte, Officien, Hymnen, Litaneien und Sühngebete. Es ist ein kostliches Büchlein, welches für Seminarien, Priester-Exercitien und Privatgebrauch wärmstens empfohlen wird.

Wien.

Kirchendirector Heinrich v. Hurter.

36) **Schatzkästlein** enthaltend Ablaufgebete für den täglichen Gebrauch. Zusammengestellt von einem Priester der Diöcese Münster. Mit kirch-